



Ideen werden Wirklichkeit –
100 Förderpakete
für Vereine in der Region!

Herausragende
Leuchtturmprojekte
2009
für bürgerschaftliches Engagement

E.ON Westfalen Weser belohnt bürgerschaftliches Engagement mit 100 Förderpaketen!

Erstmalig startet E.ON Westfalen Weser mit dem neuen Förderkonzept für Vereine in der Region. Unter dem Motto „Ideen werden Wirklichkeit - 100 Förderpakete für Vereine in der Region!“ konnten sich alle Vereine im Netzgebiet über das Internet für ein Förderpaket bewerben. Ziel der Aktion ist es, besonders vorbildliche Aktivitäten von Vereinen zu unterstützen.

E.ON Westfalen Weser führt das neue Förderkonzept in Kooperation mit dem Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement in Berlin durch, das bis Februar 2009 an der Universität Paderborn ansässig war. Dort wurde ein Kriterienkatalog entwickelt, nach welchem eine unabhängige Jury die besonders förderungswürdigen 100 Aktionen ermittelt hat.

Mehr als 300 Vereine haben sich beworben. Die Aktion war aus Sicht von E.ON Westfalen Weser ein voller Erfolg und wird deshalb im Jahr 2010 fortgeführt.

100 Projekte wurden ausgewählt, die sich durch besonders ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement auszeichnen. 11 der 100 Förderpakete haben die Jury überzeugt und wurden zu Leuchtturmprojekten ausgewählt.

Die Jurymitglieder

Prof. Dr. Dr. Sebastian Braun

Humboldt Universität Berlin, Institut für bürgerschaftliches Engagement

Ulrike Sommer

Leiterin des Referats „Bürgerschaftliches Engagement, Corporate Citizenship“ im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und Sprecherin für den Bereich Staat/Kommunen im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Henning Probst

Vorstandsvorsitzender E.ON Westfalen Weser AG

Verein Lebendige Weser e.V.

Ort Stadt Höxter

Projekt Bachcamp

Projektidee

Der Verein rekrutiert und betreut so genannte „Bachpaten“, bei denen es sich um Kinder und Jugendliche handelt, die die Verantwortung für einen Gewässerabschnitt übernehmen. Den Bachpaten-Gruppen soll in den Herbstferien das Gewässer, für das sie jeweils Pate sind, in Form eines „Bachcamps“ näher gebracht werden. Darüber hinaus soll das Camp dazu beitragen, sich gegenseitig kennen und vertrauen zu lernen, mehr über die umgebende Natur zu lernen und mit der Renaturierung des jeweiligen Gewässerabschnitts zu beginnen. Erwartet wird zudem, dass die Jugendlichen anschließend als Multiplikatoren zur Durchführung entsprechender Camps fungieren.

Das Projekt hat innovativen Charakter in der Region, da Jugendliche durch eine Patenschaft einen eigenen Beitrag zur Nachhaltigkeit der naturnahen Gewässerentwicklung leisten. Das Projekt soll Jugendliche zu bürgerschaftlichem Engagement anregen. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass das Projekt in einem überschaubaren Zeitrahmen umgesetzt werden kann.

Spendenbetrag: 5.000 €

Verein Förderverein des Kiga Bierde/Petershagen

Ort Stadt Petershagen

Projekt Tiere ins Dorf

Projektidee

Das Projekt betont den Verlust von Kleintieren in Dörfern, deren Pflege öffentlich vielfach ausgeblendet wird. Speziell Kleintieren wird eine besondere Bedeutung bei der Gestaltung des pädagogischen Alltags zugeschrieben (z.B. Vermittlung sozialer Kompetenzen, spezielle Dialogformen, Verantwortungsübernahme, spontane Hilfeleistungen). Vor diesem Hintergrund zielt das Projekt darauf ab, Pflege und Betreuung von Kleintieren (Unterstützung bei Geburt und Tod, Futterbeschaffung, Säuberung etc.) durch die Übernahme von Patenschaften in die Hände von Kindern zu übergeben. Die Tiere werden durch die Unterstützung von Eltern bzw. Großeltern und Erziehungspersonal im Kindergarten gehalten.

Kinder sollen im frühen Alter unter pädagogischer Betreuung Verantwortung für Tiere übernehmen. Das Projekt soll Kinder schon sehr frühzeitig zu einem freiwilligen Engagement anregen. Das Projekt scheint zudem durch die Einbindung in die Kindergarten-Strukturen institutionell und personell abgesichert zu sein. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass es in einem überschaubaren Zeitrahmen umgesetzt werden kann.

Spendenbetrag: 2.000 €

Verein **Gemeinsam statt einsam
Hiddenhausen e. V. (GE.ST.E)**

Ort **Gemeinde Hiddenhausen**

Projekt **Materialkiste für Geste**

Projektidee

Das Projekt zielt darauf ab, speziell ausgestattete Materialkisten für Besuche und Betreuungen der ehrenamtlichen Demenz-Helfer/innen zu beschaffen. Auf diese Weise soll ein doppelter Nutzen erzielt werden: Einerseits soll das Material den Demenz-Erkrankten Abwechslung, Anregung und Förderung bieten. In dieser Perspektive bilden die Kisten „Handwerkszeug“ für die ehrenamtlichen Helfer/innen, die Besuche und Betreuungen durchführen. Andererseits soll der Kasten Fortbildungsmaterial für die Ehrenamtlichen darstellen, Anreize für die Tätigkeit bieten und Freude an der ehrenamtlichen Mitarbeit erhalten und fördern.

Das Projekt verbindet zwei wichtige Elemente miteinander: Einerseits fördert es eine Form der Anerkennungskultur für die Engagierten in einem weniger öffentlichkeitswirksamen Handlungsfeld, indem sie Materialien zur besseren Ausgestaltung ihrer Aufgaben erhalten. Andererseits dient es der Aus- und Weiterbildung wie auch der Kreativität der Ehrenamtlichen zur Verbesserung ihres Engagementalltags. Für die Demenz-Erkrankten bietet es eine Abwechslung im Alltag.

Spendenbetrag: 2.000 €

Verein Pro Meißen e. V.

Ort Stadt Minden

Projekt Alte Grundschule Meißen

Projektidee

Der Verein hat vor mehreren Jahren die Trägerschaft für eine Schule und die dazu gehörige Sporthalle bzw. den dazu gehörigen Sportplatz von der Kommune übernommen, um die dörflichen Strukturen zu erhalten. Die Klassenräume wurden für eine gewerbliche Nutzung instand gesetzt; die Turnhalle und der Sportplatz wurden für die Vereinsnutzung saniert. Bis heute wurden über 11.000 ehrenamtliche Stunden Arbeitszeit investiert. Im Gebäude sind zusätzlich zu den gewerblichen Nutzern der Sportverein, der Gesangverein, der Seniorenclub, der Rasse-Geflügel-Zucht-Verein und Pro Meißen e.V. untergebracht. In diesem Kontext entstand das „Modell KSW“: Kultur, Sport und Wirtschaft unter einem Dach mit dem Ziel, dass die wirtschaftliche Komponente auf Dauer die kulturellen und sportlichen Aktivitäten stützen und ermöglichen soll.

Auch wenn das Projekt nicht neu ist, so ist die Arbeit des Gesamtvereins innovativ: Auf ehrenamtlicher Basis werden ehemals öffentliche Angebote im Rahmen eines Trägervereins weitergeführt und so verändert. Darüber hinaus geht das Projekt innovative Wege bei der Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

Spendenbetrag: 5.000 €

Verein DIE BALANCE e.V.

Ort Stadt Paderborn

Projekt Nicht-pflegerische Betreuung von Senioren
und Menschen mit Beeinträchtigungen

Projektidee

Als eingetragener und gemeinnütziger Verein mit Anerkennung durch die für NRW zuständige Bezirksregierung Düsseldorf hat der Verein die Möglichkeit, Leistungen über die Betreuungspauschalen für ältere Menschen zu finanzieren. Andererseits müssen Bedürftige mit Betreuungsbedarf ohne Anerkennung von Pflegestufen bzw. mit Einschränkungen der Alltagskompetenz für die entstehenden Kosten im Rahmen der Betreuung selbst aufkommen. Ein zunehmender Anteil der Senioren kann diese Dienste allerdings kaum privat finanzieren, auch wenn es durch den Einsatz von ehrenamtlichen Kräften zu gemäßigten Kosten und Preisen kommen wird. Diesen Personen soll zusätzliche Lebensqualität durch Beratung, Begleitung, Kommunikation, Hilfestellungen und Abnahme von Aufgaben, gemeinsame, sinnvolle Beschäftigungen sowie körperliche Übungen ermöglicht werden. Dem Projekt soll eine Spende für 10 bis 20 Personen (insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund) zur Finanzierung von je 10 Betreuungsstunden für jeden Bedürftigen bereit gestellt werden (bei 10% Selbstbeteiligung der Bedürftigen).

Das Projekt ist innovativ im sozialen Bereich, da es durch Unterstützung und Entlastung bei den Alltagsproblemen für ein größeres Gleichgewicht und bessere Lebensqualität der Bedürftigen sorgt.

Spendenbetrag: 3.600 €

Verein Verein für Straffälligenhilfe e. V.

Ort Stadt Herford

Projekt Interdisziplinäre Ausbildung von Sportübungsleitern - Eine Qualifizierungsmaßnahme für Gefangene

Projektidee

Der Verein für Straffälligenhilfe hat es sich zur Aufgabe gemacht, hilfreiche Freizeitmaßnahmen in der JVA Herford zu unterstützen. Mit dem Projekt soll eine einmalige Vernetzung von Personen erreicht werden, die für die Wiedereingliederung junger Strafgefangener besonders bedeutsam sind: die Betroffenen, die mit den Betroffenen arbeitenden Bediensteten und – quasi stellvertretend für die Gesellschaft – Außenstehende und am Sport interessierte Dritte. Diese Gruppen sollen im Rahmen des Breitensports gemeinsam zu Sportübungsleitern ausgebildet werden. Junge Gefangene sollen lernen Verantwortung zu übernehmen und verantwortlich mit anderen umzugehen; zugleich sollen sie eine bessere Chance erhalten, im Rahmen der Wiedereingliederung mit dem Erwerb des Sportübungsleiterscheines leichter in Vereine und in die Vereinsarbeit vermittelbar zu sein. Mit Verwirklichung der Vernetzung soll eine wichtige Präventionsmaßnahme zur Verhinderung von Straftaten erzielt werden.

Es handelt sich um einen bemerkenswerten Ansatz der Präventions- und Rehabilitationsarbeit im Jugendstrafvollzug.

Spendenbetrag: 6.000 €

Verein Klimabündnis im Mühlenkreis e. V.

Ort Stadt Minden

Projekt Klimaolympiade

Projektidee

Der Verein berät Bürger/innen bei der Nutzung erneuerbarer Energien und Energiesparmaßnahmen und versucht, öffentliche Verwaltung und Politik auf die regionale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien und Energieeffizienz hinzuweisen. Darüber hinaus sucht der Verein nach Wegen, das Investitionsklima im Mühlenkreis hinsichtlich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz zu verbessern, um Aufträge für die heimische Wirtschaft zu generieren. In diesen Kontext ist das Projekt „Klimaolympiade“ einzuordnen. Ziel ist es, den Wettbewerbsgedanken der Klimaolympiade zu nutzen, um Bürger/innen in Stadt- und Ortsteilen zu motivieren, verstärkt in erneuerbare Energien zu investieren. Die 5 Kerndisziplinen der Klimaolympiade lauten: 1. Dämmung von Häusern im Bestand; 2. Ausbau von Solarwärmanlagen; 3. Umstellung von Heizungsanlagen auf regenerative Basis; 4. Strom-einsparung; 5. Ausbau von Photovoltaikanlagen.

Das Projekt ist innovativ. Der inhaltliche Bezug zu E.ON Westfalen Weser als gesellschaftlich engagiertem Energieversorger ist ausgesprochen deutlich.

Spendenbetrag: 5.700 €

Verein Historischer Verein zur Erhaltung der Eisenbahnen in Lippe e. V.

Ort Gemeinde Extertal

Projekt Jugend unter Dampf

Projektidee

Im Sinne des Mottos der Eisenbahn plant der Verein einen mobilen Jugendraum. Als fahrbares Zentrum soll ein Eisenbahnwaggon für Jugendliche angeschafft, fahrtüchtig gemacht und eingerichtet werden. Gemeinsam mit anderen Vereinen ist es das Ziel, die Jugendarbeit in der Region zu verknüpfen, z.B. mit dem NABU in Dörentrup, mit dem die Gestaltung eines Naturpfades auf alten aufgegebenen und zurückgebauten Gleisstrecken realisiert werden soll. Durch die Anschaffung eines mobilen Jugendraumes in Form eines Eisenbahnwaggons, der hierfür betriebsbereit aufgearbeitet und nach den Richtlinien des Eisenbahnbundesamtes voll zugelassen werden soll, wird Jugendarbeit an vielen Stellen der Museumsbahnstrecke, aber auch darüber hinaus möglich. Der von außen historische Waggon soll im Inneren u. a. ein Internetcafé erhalten.

Bemerkenswert ist der kreative Ansatz im Sinne einer offenen Jugendarbeit, der die Traditionspflege einer Museumsbahn innovativ mit jugendlichen Themen zu verbinden sucht.

Spendenbetrag: 7.600 €

Verein Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverein Herford

Ort Stadt Herford

Projekt Kurzfilm-Projekt

Projektidee

Ziel des Projekts ist es, dass Kinder mit Migrationshintergrund im Alter von 8 bis 14 Jahre in Nachmittagsbetreuung (Gruppenstärke 15) einen Kurzfilm „Wir über uns“ erstellen. Die Kinder sollen Mitsprache bei der Auswahl des Drehbuchs und der Szenen haben, der Filmschnitt soll unter professioneller Anleitung erfolgen. Auf diese Weise sollen der Erwerb von Medienkompetenz gefördert und die Dokumentation praktischer Kinderschutzarbeit erfolgen. Der Zeitrahmen sieht 1 bis 2 Termine pro Woche für ca. 5 Monate vor.

Das Projekt ist kreativ und verbindet politische Bildungsarbeit für Jugendliche mit Migrationshintergrund mit dem Erwerb von Medienkompetenzen.

Spendenbetrag: 2.300 €

Verein VAB (Verein für soziale Arbeit
und Beratung e.V.)

Ort Stadt Herford

Projekt Müttercafé

Projektidee

Das Projekt will Migrantinnen unterstützen, den Lern- und Lebensort ihrer Kinder kennen zu lernen, dort mitzuwirken und sich an Entscheidungsprozessen zu beteiligen. Dadurch soll nicht nur die Mitwirkung im eigenen Sozialraum gefördert werden, sondern auch das ehrenamtliche Engagement an Schulen und anderen Orten. Konkretes Ziel des Projektes ist es, die Mensen von zwei Schulen mit hohem Migrationsanteil als Gesprächsort zu etablieren und das Projekt auf bürgerschaftliche Mitwirkung zu stellen, d.h. Mütter von Schülern/Schülerinnen beider Schulen dafür zu gewinnen, nach der Etablierungsphase von einem halben Jahr das Projekt in eigener Verantwortung (aber auch mit Themenschwerpunkten, die aus der Elternschaft kommen) weiter zu begleiten. Das „Müttercafé“ soll von einer „muttersprachlichen Assistentin“ begleitet werden, die viele Mütter bereits kennt, um die Sinnzusammenhänge muttersprachlich zu erklären und Müttern zu helfen, sich im Schulalltag ihrer Kinder oder anderer Bereiche zu engagieren.

Das Projekt ist kreativ und innovativ, da es das gesellschaftspolitisch bedeutsame Thema „Migration und Integration“ mit dem Thema „Bildung“ verkoppelt und mit einem praktischen und umsetzbaren Projekt Bildungsprozesse bei Familien mit Migrationsgeschichte zu unterstützen sucht.

Spendenbetrag: 3.800 €

Verein Verein zur Förderung des Bergmanns-
wesens Osterwald e.V.

Ort Gemeinde Salzhemmendorf

Projekt Das klimaneutrale Museum

Projektidee

Das Museum am Hüttenstollen in Osterwald wurde vor 25 Jahren in ehrenamtlicher Arbeit erbaut und eingerichtet. Seitdem betreut es der Bergmannsverein ebenfalls ehrenamtlich. Derzeit wird das Museum umgebaut und erweitert (EU-Förderprojekt) und die Ausstellung neu konzipiert. Vor diesem Hintergrund besteht die Idee des Projekts darin, mit Hilfe einer Photovoltaikanlage ein klimaneutrales Museum zu schaffen. Dabei geht es um die Einordnung der museal präsentierten Themen in den Kontext „Energie“: Steinkohle als Energieträger seit dem ausgehenden Mittelalter, lokales und regionales Gewerbe als Energieverbraucher (Salinen, Glasproduktion, Ziegelproduktion) etc. Dabei soll der Bezug zur aktuellen Situation hergestellt werden (z.B. Vorrat und Verbrauch fossiler Energieträger, Klimaproblematik, Alternativen aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft). Angestrebt ist, das Museum zum außerschulischen Lernort zu machen.

Die Einordnung des Themenkreises in einen aktuellen Kontext regt zur Befassung mit Ressourcen- und Klimafragen an.

Spendenbetrag: 5.000 €

Impressum

E.ON Westfalen Weser AG Tegelweg 25 33102 Paderborn
T 0 52 51-5 03-67 67 F 0 52 51-5 03-72 59

Verantwortlicher Michael Wippermann

Redaktionskoordination Uta Wolff Lena Lütke-meier

Redaktion Maria Pottmeier-Rath T 0 52 51-5 03-68 07
maria.pottmeier-rath@eon-westfalenweser.com

in Zusammenarbeit mit der Humboldt Universität zu Berlin.